

II-8999 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4526 IJ

1989 -11- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Dr. Partik-Pablè, Dr. Stix
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Diebstahl an der Akademie der bildenden Künste

Fast genau ein Jahr nach dem Diebstahl von Graphiken im Millionenwert aus der graphischen Sammlung der Akademie der bildenden Künste wurden abermals Kunstwerke von unschätzbarem Wert aus der Akademie entwendet. Dabei handelt es sich um neun Radierungen von Rembrandt, die unersetztlich sind.

Auf die damals gestellte parlamentarische Anfrage 2952/J antwortete Bundesminister Dr. Tuppy (2880/AB), daß an dem Konzept für eine Objektsicherung eine Planung durchgeführt werde und Weisungen erteilt worden seien, bis zu einer allfälligen Verbesserung der Raum- und Personalsituation bei der Benützung restriktiv zu Gunsten der Sicherheit der Bestände vorzugehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f a g e

1. Wie weit ist man mit der Planung der Objektsicherung gekommen?
2. Wann ist damit zu rechnen, daß die notwendigen Maßnahmen zur bestmöglichen Sicherung der Objekte gesetzt werden?
3. Welche Verbesserungen zur Sicherung der Objekte, wie sie Bundesminister Dr. Tuppy angekündigt hat, wurden seit dem vorjährigen Diebstahl in die Wege geleitet?

4. Wie konnte es passieren, daß trotz der angekündigten restriktiveren Aufsicht weitere Werke in Millionenhöhe entwendet wurden?
5. Was werden Sie tun, um hinkünftig die Sicherheit der Objekte an der Akademie der bildenden Künste zu gewährleisten?